

Information zum Datenschutz für Ehrenamtliche



Im Folgenden informieren wir Sie als Lebenshilfe Singen-Hegau für Menschen mit Behinderung e.V. über unsere Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden Rechte gegenüber uns.

I. Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes NEU (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze zur Verarbeitung personenbezogener Daten. Wir erheben grundsätzlich nur die Daten, die gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder zum Vertragsabschluss erforderlich sind.

Bei Aufnahme bitten wir Sie, einen Aufnahmebogen auszufüllen. Die im Aufnahmebogen enthaltenen Fragen sind zur Ausübung des Ehrenamtes erforderlich. Ohne diese Daten werden wir in der Regel die Übertragung ehrenamtlicher Aufgaben ablehnen müssen oder ein bestehendes Ehrenamt nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen. Lediglich die als freiwillig beziehungsweise als optional gekennzeichneten Felder müssen nicht ausgefüllt werden. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung freiwilliger personenbezogener Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall zum Beispiel die Kommunikation mit Ihnen erschweren bzw. verzögern.

1. Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung und zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Begründung und anschließenden Durchführung des ehrenamtlichen Vertragsverhältnisses.

Die zur Vertragserfüllung erforderlichen Daten werden vernichtet beziehungsweise gelöscht, sobald sie für die Durchführung des ehrenamtlichen Vertragsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind oder das ehrenamtliche Vertragsverhältnis beendet wurde.

2. Datenverarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO um unseren rechtlichen Verpflichtungen nachkommen zu können. Rechtliche Verpflichtungen ergeben sich z.B. aus gesetzlichen Aufbewahrungsfristen nach Sozial-, Handels- und Steuerrecht. Mit Entfallen der rechtlichen Verpflichtung werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht.

3. Datenempfänger

Ihre personenbezogenen Daten können von uns an Dritte (z. B. an Kreditinstitute zur Zahlungsabwicklung, Postdienste für die Briefzustellung, Kanzleien zur Ermittlung der Übungsleiterpauschalen oder Aufwandsentschädigungen, Rechtsanwälte oder öffentliche Stellen und Institutionen wie etwa Finanzbehörden und Sozialversicherungsträger) übermittelt werden, sofern eine Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung besteht. Zudem können wir Ihre Daten im Rahmen weisungsgebundener Auftragsverarbeitungen an externe Dienstleister weitergeben (z.B. IT-Dienstleister u.a. für Fernwartungen und Support, Hosting-Anbieter).

In Einzelfällen können gesetzliche Verpflichtungen zur Übermittlung von Daten in Länder außerhalb der EU oder des EWR (wie etwa die Schweiz) vorliegen, die jedoch nicht allgemein, sondern nur im konkreten Einzelfall entstehen können.

4. Datenquellen und Datenkategorien

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Ehrenamtes u.a. für Zwecke der Erfüllung von durch Rechtsvorschriften festgelegten Pflichten, des Managements (z.B. Controlling), der Planung und der Organisation der Arbeit (z.B. Abstimmung und Einladung zu Sitzungen, Einsatz- und Bereitschaftspläne, Schulungseinheiten, ggfs. Krankheitszeiten, interne Telefonverzeichnisse), der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, der Durchführung von Verträgen mit Dritten sowie für Zwecke der Inanspruchnahme der mit dem Ehrenamt zusammenhängenden individuellen oder kollektiven Rechte und Leistungen benötigen. Auch hier gilt der Grundsatz, dass diese Datenerhebungen und -verarbeitungen nur erfolgen, sofern sie zur Durchführung des Ehrenamtes erforderlich oder durch andere Rechtsvorschriften legitimiert sind.

Soweit für die Erbringung unserer vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich, verarbeiten wir zudem personenbezogene Daten, die wir von Unternehmen, öffentliche Stellen und Institutionen zulässigerweise erhalten haben.

Wir verarbeiten Ihre Stammdaten, die zur Ausübung des Ehrenamtes erforderlich sind. Dies sind regelmäßig unter anderem Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Bankverbindung und Staatsangehörigkeit. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre privaten Kommunikationsdaten wie z.B. Telefon, Fax, Mobilnummer und E-Mail.

Wir verarbeiten Angaben zu Ihrer Beschäftigung sowie zu Ihrer Qualifikation und Ihren Hobbys. Hierzu gehören zum Beispiel Informationen zum höchsten Berufsabschluss, zum gegenwärtigen Arbeitsfeld und die Informationen, welche beruflichen Erfahrungen, Qualifikationen und Fähigkeiten Sie einsetzen könnten und Ihre bisherige Erfahrung mit Menschen mit Behinderung.

Alle Mitarbeitende, die mit der Betreuung, Beaufsichtigung, Pflege, Erziehung oder Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, sowie sonstigen Schutzbefohlenen betraut sind oder Kontakt haben, fordern wir gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des SGB VIII und SGB XII vor der Einstellung auf, ein erweitertes Führungszeugnis gemäß BZRG vorzulegen und dieses nach Ablauf von fünf Jahren jeweils zu aktualisieren.

Vor Ausübung Ihrer Tätigkeit bitten wir Sie ggfs. zum Nachweis Ihrer gesundheitlichen Eignung um die Vorlage einer ärztlichen Erstuntersuchungsbescheinigung. Soweit die Ausübung Ihrer Tätigkeit mit der Sicherheit und Gesundheit anderer Personen in Verbindung steht, bitten wir Sie ggf. eine aktuelle Belehrung nach Infektionsschutzgesetz nachzuweisen.

Sofern Sie im Zeitpunkt der Einstellung noch nicht volljährig sind, bitten wir Sie gegebenenfalls um die Vorlage einer ärztlichen Erstuntersuchungsbescheinigung. Hierzu sind wir über das Jugendarbeitsschutzgesetz gesetzlich verpflichtet.

In bestimmten Fällen bitten wir Sie um Vorlage einer Arbeitserlaubnis beziehungsweise einer Aufenthaltsgenehmigung. Dies erfolgt nur, sofern diese für die Prüfung der Rechtmäßigkeit Ihrer Beschäftigung erforderlich ist.

Über das StVG haften wir als Halter unserer Dienstfahrzeuge - neben dem jeweiligen Fahrer - dafür, dass Sie die für die Führung unserer Fahrzeuge erforderliche Fahrerlaubnis besitzen. In diesem Rahmen bitten wir Sie gegebenenfalls, uns Ihren Führerschein regelmäßig halbjährlich vorzulegen.

Sofern wir Sie im Rahmen des Ehrenamtes um Fotos oder um die Übermittlung Ihrer Kontaktdaten an andere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen bitten, erfolgt dies grundsätzlich auf Grundlage einer gesonderten Einwilligungserklärung, deren Abgabe freiwillig ist und die Sie jederzeit widerrufen können.

II. Verantwortlicher für die Datenerhebung und Verarbeitung und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Für die Ausübung Ihrer Betroffenenrechte, wenden Sie sich bitte an

Lebenshilfe Singen-Hegau e.V., Mühlenstraße 19, 78224 Singen

Kontaktdaten: Tel. 07731 822 809-0 oder Fax 07731 822 809 - 22

Mail: info@lebenshilfe-singen.de

Unseren Datenschutzbeauftragten Herrn Matthias Herkert erreichen Sie unter obiger Adresse oder unter

datenschutz@lebenshilfe-singen.de.

III. Ihre Betroffenenrechte

Sie haben uns gegenüber das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Sie haben zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem nach § 24 KDG das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung einschließlich Profiling beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat, in dem Sie sich aufhalten, oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. In Baden-Württemberg ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königsstraße 10a, 70173 Stuttgart.